

1833/J XXII. GP

Eingelangt am 27.05.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Parnigoni
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Kriminalitätsprävention in Österreich

Der 9. Deutsche Präventionstag, der heuer vom 17. bis 18. Mai in Stuttgart stattfand, war für die Veranstalter ein großer Erfolg. Mehr als 100 Aussteller informierten bei dieser Veranstaltung über aktuelle Bemühungen und Projekte zur vorbeugenden Verbrechensbekämpfung, vor allem auch auf der kommunalen Ebene. Dabei wurde auch eine Vielzahl regionaler und überregionaler Projekte im Bereich der Prävention vorgestellt. Darüber hinaus wurde hier auch auf internationaler Ebene in vielen Fällen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Auslotung künftiger etwaiger Kooperationen genutzt. Um dieses wichtige Thema auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, informierte ferner eine Präventionsmeile interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Vielfalt kommunaler Kriminalitätsprävention (rund 550 verschiedene Projekte). Insgesamt waren 130 Referenten und 1600 Delegierte aus 18 Staaten anwesend. Dem Vernehmen nach wurde dieser Veranstaltung von österreichischer Seite, insbesondere seitens des B.M.I., leider sehr wenig Interesse entgegengebracht, was auf breite Verwunderung stieß.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wurde seitens des B.M.I eine Delegation bzw. ein offizieller Vertreter zum 9. Deutschen Präventionstag entsandt?
 - a.) Wenn ja, aus welchen Personen bestand diese Delegation, was waren die Ziele dieses Besuchs, welche Kontakte wurden dort geknüpft und welche Ergebnisse wurden dabei erzielt?
 - b.) Warum war dies nicht der Fall?
2. Haben Sie im Vorfeld dieser Veranstaltung Kenntnis von allfälligen Projekten österreichischer BürgerInnen bzw. Vereine erlangt, die diese bei besagter Veranstaltung präsentierten bzw. zu präsentieren beabsichtigten? Wenn ja, um welche Projekte handelt(e) es sich dabei?
3. Sind ähnliche Veranstaltungen wie der Deutsche Präventionstag auch hinkünftig in Österreich geplant? Wenn ja, gibt es schon etwaige Programm- und Zeitpläne? Wenn nein, warum nicht?
4. Wie viel an Budgetmitteln wurden in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003 für die Kriminalitätsprävention aufgewendet, wie viel Prozent des Gesamtbudgets stellt diese Summe jeweils dar und wofür wurde das Geld jeweils verwendet?
5. Wie viel an Budgetmitteln sind für das Jahr 2004 für die Kriminalitätsprävention geplant, wie viel Prozent des Gesamtbudgets stellt diese Summe dar und wofür wird das Geld verwendet?
6. Wer ist innerhalb Ihres Ressorts für den Bereich Prävention zuständig?
7. Gab es zwischen Ihrem Ressort und einzelnen Projektbetreibern im Bereich der Kriminalitätsvorbeugung Kooperationen bzw. Kontaktpflege? Wenn ja, mit welchen Projektbetreibern ist/war dies der Fall?